

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Bettina König (SPD)

vom 05. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. September 2023)

zum Thema:

**Aktiv zu mehr Schulweg-Sicherheit - Dialog-Displays, Parkraumüberwachung
und Geschwindigkeitskontrollen in Reinickendorf**

und **Antwort** vom 25. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16650
vom 5. September 2023
über Aktiv zu mehr Schulweg-Sicherheit - Dialog-Displays, Parkraumüberwachung und
Geschwindigkeitskontrollen in Reinickendorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Reinickendorf um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Dialog-Displays zur Rückmeldung über die gefahrene Geschwindigkeit von Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern besitzt der Bezirk Reinickendorf insgesamt und wie viele von Ihnen stehen jeweils an welchen konkreten Standorten im Umkreis welcher jeweiligen Schulen in Reinickendorf?

Antwort zu 1:

Nach Auskunft des Bezirks Reinickendorf verfügt dieser derzeit über 21 Dialogdisplays an 11 Standorten, jeweils mit ein bis zwei Geräten an einem Standort. Die Standorte sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Mirastr. 100	Borsigwalde	Borsigwalder GS, Toulouse-Lautrec-Schule
Gollanczstr. 18 - 24	Frohnau	Viktor-Gollancz-GS
Schulzendorfer Str. 99	Heiligensee	Otfried-Preußler-GS
Hermsdorfer Damm/Waldsee	Hermsdorf	Spielplatz
Zabel-Krüger-Damm 93 - 101	Lübars	Anwohnerbeschwerden über Tempo
Senftenberger Ring 41	Märkisches Viertel	Lauterbach-GS
Humboldtstr. 8 - 13	Reinickendorf	Till-Eulenspiegel-GS
Kienhorststr. 67 - 79	Reinickendorf	Hermann-Schulz-GS
Namslaust. 49 - 57	Tegel	Havelmüller-GS
Alt-Wittenau 89	Wittenau	Kita
Wilhelm-Gericke-Str. 7 - 13	Wittenau	Ringelnatz-GS

Frage 2:

Nach welchen konkreten Kriterien fällt die jeweilige grundsätzliche Entscheidung über die Aufstellung oder den Verzicht eines Dialog-Displays im Umkreis einer Schule in Reinickendorf und welche dieser Kriterien führten dazu, dass ein Dialog-Display vor der Viktor-Gollancz-Grundschule aufgestellt, hingegen an der Grundschule am Schäfersee bislang darauf verzichtet wurde?

Antwort zu 2:

Nach Auskunft des Bezirks Reinickendorf wurde seitens des bezirklichen Schulamtes vor geraumer Zeit eine Prioritätenliste hinsichtlich der Standorte von Dialogdisplays erarbeitet und dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) übermittelt. Neben den Schulen gibt es weitere sensible Einrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten oder Senioreneinrichtungen, aber auch an anderen Stellen besteht entsprechender Bedarf. Lokal sind jeweils Rahmenbedingungen zu beachten (baulich, technisch, strategisch), die sich auf die Realisierbarkeit auswirken können. Nach eigener Auskunft ist die Entscheidung des eigenverantwortlich handelnden Bezirks für die Victor-Gollancz-Schule keine Entscheidung gegen die Grundschule Am Schäfersee. Es wurde und wird darauf geachtet, dass nach Möglichkeit alle Ortsteile gleichbehandelt werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage 19/10149 verwiesen, wonach das Bezirksamt Reinickendorf zumindest zum damaligen Zeitpunkt über die meisten Displays (21) der Bezirke verfügte.

Frage 3:

Ist die Aufstellung zusätzlicher Dialog-Displays im Umkreis weiterer Reinickendorfer Schulen geplant und wenn ja, um welche jeweiligen Schulen und welche konkrete Standorte handelt es sich?

Antwort zu 3:

Nach Auskunft des Bezirks Reinickendorf ist die Aufstellung zusätzlicher Dialogdisplays nicht vorgesehen. Es besteht die Absicht, die vorhandenen Displays an neue Standorte zu verbringen. Konkrete Standorte stehen noch nicht fest.

Frage 4:

Mit welchen jeweiligen durchschnittlichen Kosten ist die Aufstellung eines Dialog-Displays verbunden?

Antwort zu 4:

Nach Auskunft des Bezirks Reinickendorf fallen für das Versetzen eines Displays, ohne zusätzliche Bodenarbeiten, Kosten i. H. v. ca. 500 € an. Hinzu kommen laufende Kosten für Wartung, Kontrolle und Unterhaltung von ca. 100 € pro Monat und Display. Weitere Kosten entstehen für die Auswertung der einzelnen Standorte sowie für zusätzliche Arbeiten z. B. im Fall von Vandalismus oder Diebstahl.

Frage 5:

Wie bewerten der Senat und der Bezirk Reinickendorf die Wirksamkeit von Dialog-Displays in Bezug auf die Schulweg-Sicherheit?

Antwort zu 5:

Nach Auskunft des Bezirks Reinickendorf können Dialogdisplays neben einer Reihe von anderen Maßnahmen ein wirksames Mittel in Bezug auf die Schulwegsicherheit darstellen. Allerdings muss aus den Erfahrungen konstatiert werden, dass ihre Wirkung von der Akzeptanz der Kraftfahrzeugführenden gegenüber den analogen Schildern abhängig ist. Das Land Berlin teilt die Erfahrungen des Bezirks hinsichtlich der Wirksamkeit der Dialog-Displays.

Der Senat schätzt dazu ein, dass Dialog-Displays zur Anzeige der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit ein sinnvolles ergänzendes Instrument der bezirklichen Straßenverkehrsbehörden sind, um die Fahrzeugführenden für mehr Verkehrssicherheit zu sensibilisieren. Sie haben ausschließlich informierenden Charakter und können nicht zur Ahndung von Verkehrsverstößen genutzt werden.

Frage 6:

Wie bewerten der Senat und der Bezirk Reinickendorf die Wirksamkeit von Parkraumüberwachungs- sowie Geschwindigkeitskontrollmaßnahmen durch Ordnungsamt bzw. Polizei im Umfeld einer Schule in Bezug auf die Schulweg-Sicherheit?

Frage 7:

Nach welchen konkreten Kriterien fällt die jeweilige grundsätzliche Entscheidung durch Ordnungsamt bzw. Polizei über die Durchführung oder den Verzicht von Parkraumüberwachungs- sowie Geschwindigkeitskontrollmaßnahmen im Umkreis einer Schule in Reinickendorf?

Antwort zu 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft des Bezirks Reinickendorf betreibt der Bezirk Reinickendorf keine Parkraumüberwachung. Maßnahmen zur Sicherung des Schulwegs im ruhenden Verkehr wurden an allen Schulen durchgeführt. Besondere Kontrollschwerpunkte werden entweder durch das Anliegenmanagementsystem (AMS) oder aufgrund von Hinweisen und Beschwerden definiert.

Der Senat ergänzt hierzu, dass die Parkraumüberwachung ausschließlich der Lenkung und Steuerung der Parkplatznutzung im öffentlichen Straßenraum dient.

Geschwindigkeitsüberwachungen zur Kontrolle der Geschwindigkeitsreduzierungen vor Schulen können hingegen ein wirksames Mittel zur Erhöhung der Schulwegsicherheit sein. Die Zuständigkeit für die Überwachung des Fließverkehrs liegt ausschließlich bei der Polizei. Die Polizei Berlin berücksichtigt bei der Entscheidung zur Auswahl von Messorten zur Durchführung mobiler Geschwindigkeitskontrollen vorrangig unter anderem besonders schutzwürdige Straßenbereiche im Umfeld von z. B. Schulen und Kindertagesstätten (während der Nutzungszeiten). Die konkrete Festlegung von Kontrollörtlichkeiten im täglichen Dienst erfolgt durch die zuständigen Führungskräfte auf Grundlage örtlicher Verkehrsunfallanalysen. Eine Intensivierung der polizeilichen Maßnahmen kann, gegebenenfalls in Abstimmung mit dem zuständigen Ordnungsamt, auf Grund einer besonderen Beschwerde- und/oder Verkehrsunfalllage erfolgen.

Frage 8:

Wie oft wurden im Jahr 2022 sowie im ersten Halbjahr 2023 zu welcher jeweiligen Tageszeit im Umkreis einer jeden einzelnen Grundschule in Reinickendorf durch Ordnungsamt bzw. Polizei Parkraumüberwachungs- sowie Geschwindigkeitskontrollmaßnahmen durchgeführt und wie viele Verstöße wurden bei jeder einzelnen dieser Maßnahmen konkret geahndet?

Antwort zu 8:

Nach Auskunft des Bezirks Reinickendorf werden Geschwindigkeitskontrollmaßnahmen mindestens einmal im Jahr durchgeführt. Der Schwerpunkt der Kontrollzeiten liegt hauptsächlich in der Schulzeit, morgens zum Schulbeginn. Die Verkehrsordnungswidrigkeiten werden im Ordnungsamt statistisch nicht erfasst.

Nach Kenntnis des Senats gibt es im Bezirk Reinickendorf keine Parkraumüberwachung, da in diesem Bezirk keine Parkraumbewirtschaftungszonen eingerichtet wurden. Folglich kann es auch keine Parkraumüberwachung durch das Ordnungsamt geben. Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

Berlin, den 25.09.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt